

# Stadt Heidelberg

Anlage 02 zur Drucksache: 0151/2014/IV

Erste Ergänzung zur Drucksache:  
0151/2014/IV

Datum:  
23.02.2015

Federführung:  
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:  
**Fahrradverbindung Neckarufer Nordwest – Zoo  
Heidelberg**

Erste Ergänzung zur Drucksache: 0151/2014/IV

## Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	25.02.2015	Ö

**Zusammenfassung der Information:**

*Der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss nimmt die ergänzenden Informationen der Verwaltung zum Vorhaben „Fahrradverbindung Neckarufer – Zoo Heidelberg“ zur Kenntnis.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bezeichnung:	Betrag:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	
Fahrradverbindung Neckarufer – Zoo Heidelberg, Bereich II (Wehrsteg bis Ernst-Walz-Brücke)	400.000 €
<b>Einnahmen:</b>	
Der Antrag auf Aufnahme in das Förderprogramm des Landes wurde gestellt. Es wird mit Fördermitteln von 50 % gerechnet.	200.000 €
<b>Finanzierung:</b>	
Unter der Voraussetzung der Finanzierbarkeit sind in den Jahren 2015 und 2016 bei Amt 66 Mittel in Höhe von jeweils 200.000 €/Jahr bereitzustellen (Projektnummer 8.66111513).	400.000 €

**Zusammenfassung der Begründung:**

Unter der Voraussetzung der Finanzierbarkeit sind in den Jahren 2015 und 2016 bei Amt 66 Mittel in Höhe von jeweils 200.000 €/Jahr bereitzustellen (Projektnummer 8.66111513).

## Begründung:

Für die im Jahr 2015 beabsichtigte Umsetzung der Fahrradverbindung Neckarufer Nordwest – Zoo Heidelberg, Bereich II (Wehrsteg bis Ernst-Walz-Brücke) werden aufgrund einer ersten groben Kostenschätzung Mittel in Höhe von voraussichtlich 400.000 € benötigt. Unter der Voraussetzung der Finanzierbarkeit sind in den Jahren 2015 und 2016 bei Amt 66 Mittel in Höhe von jeweils 200.000 €/Jahr bereitzustellen (Projektnummer 8.66111513).

Der weitere Bearbeitungsstand zeigt, dass bei dem herzustellenden Weg sechs neu gepflanzte Bäume, die als Ausgleichsbäume für versiegelte Flächen vom Bolzplatz in Kirchheim gepflanzt wurden und zwei Obstbäume umgesetzt werden müssen. Dadurch kann mit dem Beginn der Maßnahme erst ab Oktober 2015 begonnen werden. Der Weg wird beleuchtet.

Für den Ersatz der „Hundewiese“ sind Kosten in der Baumaßnahme mit enthalten, um eine Fläche zu finden und diese dementsprechend herzurichten. Die Skateranlage unter der Brücke wird so abgesichert, dass eine Durchquerung durch Radfahrer verhindert wird.

Der Weg ist zusätzlich für im Einsatz befindliche Rettungsfahrzeuge vorgesehen (Blaulicht) bei hoher verkehrlicher Dichte im Straßennetz (Stauumfahrung). Die Stadt ist im Gespräch mit dem Universitätsbauamt, wie eine Absicherung des Weges gegen unberechtigte Fahrzeuge erfolgen kann. Diese soll auf dem Gelände der Universität angelegt werden (zum Beispiel Poller).

Zeitnah findet ein Abstimmungsgespräch mit dem Universitätsklinikum statt. Die im Rahmen des Projekts „Marsilius-Türme“ angelegte Baustraße zur Andienung der Baustelle entlang des Neckars, würde zum Ende des Jahres 2015 mit Fertigstellung des Projektes wieder zurückgebaut. Es wird angedacht die Baustraße nur soweit zurückzubauen, dass diese anschließend auch als Radweg genutzt werden kann. Gegebenenfalls wird dann auch ein Lückenschluss zwischen der Baustraße und dem Radweg von circa 22 m erfolgen.

## Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO4	+	Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur
		Begründung: Verbesserung der bestehenden Radverkehrsanlagen
		Ziel/e:

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

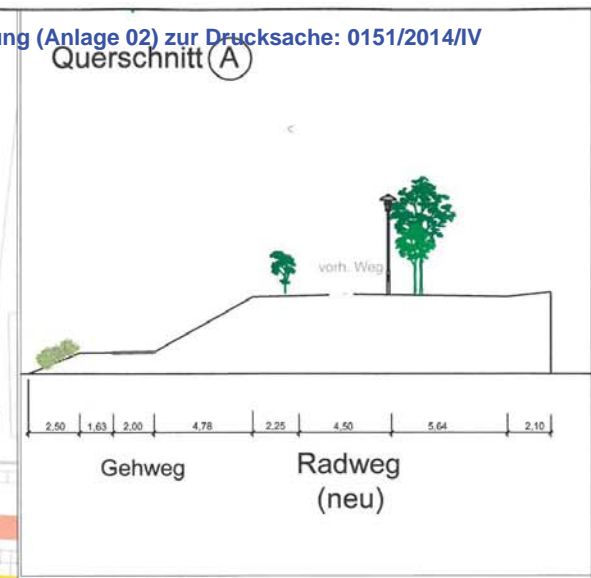
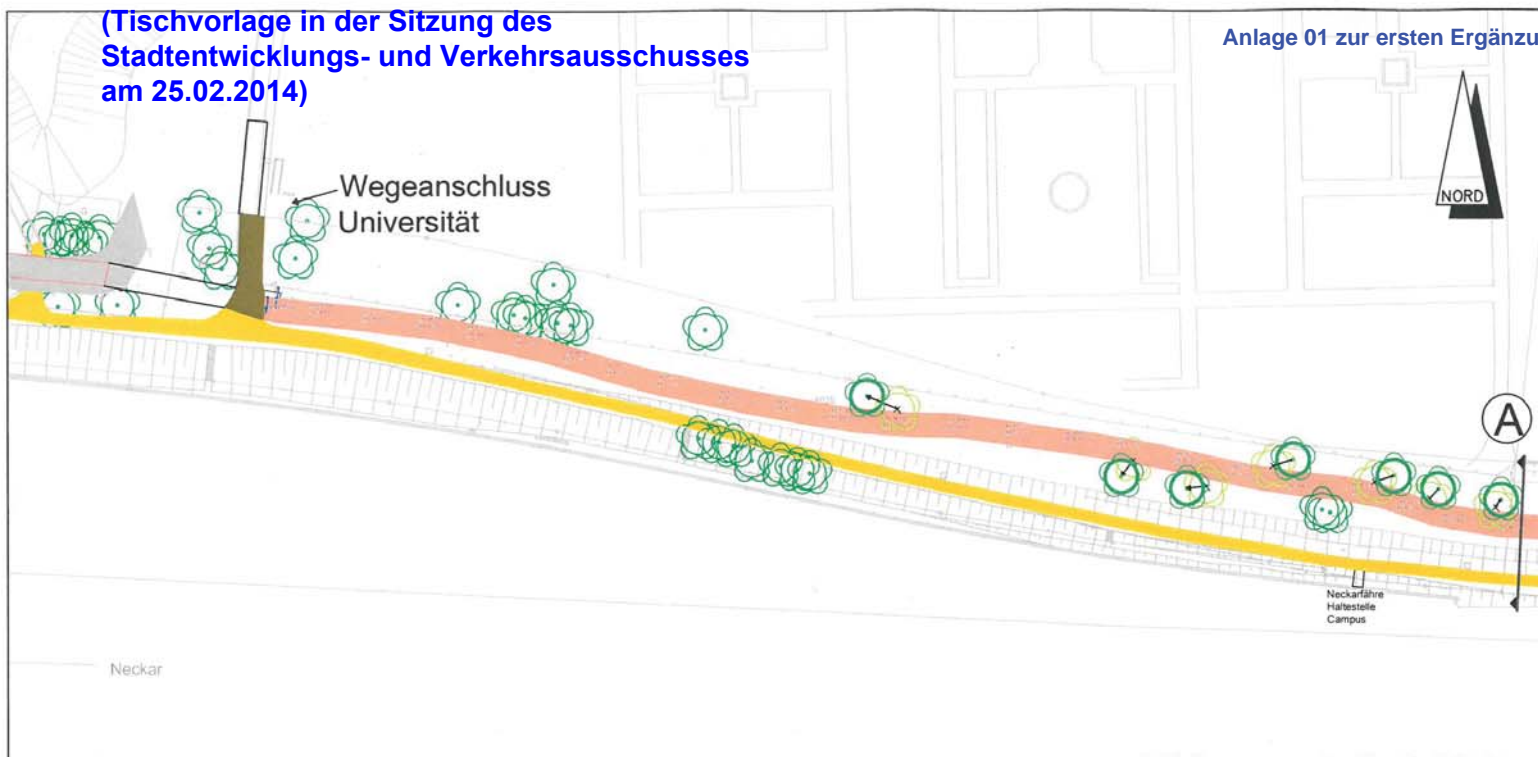
gezeichnet  
Bernd Stadtel

### Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Vorentwurfsplanung zur Anlage 02

(Tischvorlage in der Sitzung des  
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses  
am 25.02.2014)

Anlage 01 zur ersten Ergänzung (Anlage 02) zur Drucksache: 0151/2014/IV  
Querschnitt (A)



**Legende:**

- Radweg neu (Asphalt) auf vorh. jetziger befestigter Fläche
- gem. Rad- und Gehweg Fläche anpassen bzw. Deckschicht erneuern
- Gehweg
- neu bzw. umgesetzter Baum

<b>Stadt Heidelberg</b>		<b>Amt für Verkehrsmanagement</b> Gaisbergstraße 11 69115 Heidelberg
Projekt: <b>Radwegverbindung nördl. Neckarufer zw. Uferstraße und Zoo</b>		
<b>Planart:</b> <b>Vorentwurfsplanung</b>	<b>Planinhalt:</b> <b>Lageplan</b>	
Heidelberg, den 30.01.2015	<b>Maßstab:</b> <b>1:1000</b>	Projektnummer: <b>81.30. - 11.35.</b>
Stadt Heidelberg Amt für Verkehrsmanagement gez. A. Thewall	Abt. 813 gez. P.Keuchel	Zeichnungsnummer: <b>01</b>
Bearb. gez. 51.Sommer 28.1.15	Geprüft: Abt. 811 gez. Koch	